



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. N 14 3 8400

(Kennziffer A VI 1 – j/84,

N 14 – j/84)

**Bruttojahresverdienste sowie Streiks in Industrie
und Handel in
Nordrhein-Westfalen**

1984

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im Oktober 1985

Statistische Berichte mit * vor der (bundeseinheitlichen) Kennziffer enthalten
Angaben, die alle statistischen Landesbehörden für ihren Bereich veröffentlichen.
Preis dieser Ausgabe 2,00 DM.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
 Tabellenteil	
1. Bruttojahresverdienste	
1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1983 und 1984 nach Wirtschaftsbereichen	8
1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1983 und 1984 nach Wirtschaftsbereichen	11
 2. Streiks	
2.1 Streiks 1970 — 1984	14
2.2 Streiks 1984 nach Wirtschaftsbereichen	14

Erläuterungen

1. Bruttojahresverdienste

1.1 Gemeinsame rechtliche und methodische Grundlagen der Verdiensterhebungen

Die amtliche Statistik erfaßt die Verdienste in der Industrie und im Dienstleistungsbereich (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) mit der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel“ (s. Statistischer Bericht N I 1) und mit der „Bruttojahresverdiensterhebung in Industrie und Handel“. Rechtsgrundlage für beide Statistiken ist das Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. 5. 1956 (BGBl. I S. 429), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 4. 8. 1971 (BGBl. I S. 1217).

Die Aufgaben beider Erhebungen sind unterschiedlich. Ermittelt werden jedoch die Verdienste beim selben Berichtskreis und grundsätzlich nach demselben Verfahren. Berücksichtigt werden die Arbeitsentgelte nur für die Arbeitnehmer, die während des Erhebungszeitraumes die ihnen gebotenen Verdienstmöglichkeiten voll ausgeschöpft haben. Dazu gehören auch Kurzarbeiter. Unberücksichtigt bleiben die Arbeitskräfte, die während des Berichtszeitraumes ihren Arbeitsplatz wechselten oder aus einem anderen Grund nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum Arbeitsentgelt bezogen haben. Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, Anlernlinge, gegen verminderten Lohn bzw. vermindertes Gehalt beschäftigte Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung und mithelfende Familienangehörige werden ebenfalls nicht in die Statistik aufgenommen; außerdem bleiben die gesetzlichen Vertreter von Körperschaften, die leitenden Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis sowie die im privaten Versicherungsgewerbe hauptberuflich angestellten Mitarbeiter des Werbeaußen- und Prämieinzugsdienstes ausgeschlossen.

1.2 Unterschiedliche Zielsetzungen der Verdiensterhebungen

1.2.1 Vierteljährliche Verdiensterhebung

Die Vierteljahreserhebung wird für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie soll über die kurzfristige Entwicklung der regelmäßig, d. h. normalerweise in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode von den Arbeitgebern an die Arbeitnehmer gezahlten Verdienste informieren. Hierzu gehört das den Arbeitnehmern für den Erhebungszeitraum tatsächlich, regelmäßig berechnete tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschl. der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Dagegen werden Gratifikationen, Jahresabschlußprämien usw. nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden. Nach Ermittlung der Oktoberergebnisse werden die Resultate der vierteljährlichen Erhebung zu einem Jahresergebnis der regelmäßigen Verdienste aufbereitet.

Unregelmäßige Zahlungen lassen sich mit der Vierteljahreserhebung nicht repräsentativ für bestimmte Beobachtungszeiträume ermitteln: Es könnten nur die Beträge erfaßt werden, die zufällig in die Erhebungsmonate fallen, nicht aber sämtliche unregelmäßigen Zahlungen eines Jahres. Dann würde die Verdienstentwicklung in einem Erhebungsmonat wegen zufälliger Häufung einmaliger Zahlungen gegenüber anderen Beobachtungszeiträumen zu hoch, in einem anderen Erhebungsmonat, ohne unregelmäßige Zahlungen, zu niedrig ausgewiesen. Wegen des Ausschlusses der unregelmäßigen Zahlungen ist der mit den vierteljährlichen Erhebungen festgestellte Bruttoverdienst regelmäßig niedriger als das gesamte Arbeitseinkommen des Arbeitnehmers.

1.2.2 Bruttojahresverdiensterhebung

Die Jahreserhebung weist zusätzlich zu den regelmäßigen Zahlungen die einmal im Jahr oder die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile nach (13. Monatsgehalt, Jahresabschlußprämie, Weihnachtsgatifikation, zusätzliches Urlaubsgeld, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. ä.). Dagegen wird nicht nach Arbeitszeiten gefragt und auf eine Aufschlüsselung der Verdienste nach kaufmännischen und technischen Angestellten sowie nach Leistungsgruppen gemäß beruflicher Qualifikation der Beschäftigten verzichtet.

Vor allem aber werden Verdienste der während des Berichtszeitraumes eingestellten oder ausgeschiedenen Arbeitnehmer nicht berücksichtigt, auch wenn sie in den Vierteljahresmeldungen regelmäßig enthalten waren. (Für eine Erfassung in den Vierteljahreserhebungen reicht der Bezug von Arbeitsentgelt für einen ganzen Berichtsmonat aus.) Andererseits werden sämtliche während des gesamten Jahres im Betrieb Vollbeschäftigten, auch wenn sie bis zu 6 Monaten, z. B. wegen unbezahlten Urlaubs, abwesend waren und erkrankte Beschäftigte ohne Rücksicht auf die Krankheitsdauer erfaßt. (In die Vierteljahresstatistik werden Beschäftigte, die wegen Krankheit statt eines fortgezählten Arbeitsentgelts Krankengeld der Krankenkasse erhalten haben, nicht einbezogen.)

Die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile (sog. Sonderzahlungen) lassen sich durch einen Vergleich der Verdienste der Jahreserhebung mit den aus den Vierteljahreserhebungen errechneten Jahresdurchschnittsverdiensten annäherungsweise ermitteln.

Beispiel: Die Bruttojahresverdiensterhebung weist für den Industriearbeiter im Jahre 1984 einen durchschnittlichen Bruttojahresverdienst von 38 263 DM nach.

Aus den vierteljährlichen Verdiensterhebungen errechnet sich für den Industriearbeiter für dasselbe Jahr ein durchschnittlicher Bruttowochenverdienst (gewogenes arithmetisches Mittel) von 664 DM (s. Statistischer Bericht N I 1 – vj 4/84, S. 63); das ergibt einen Jahreswert 1984 von 34 528 DM (664 DM x 52 Wochen).

Die Differenz der beiden Verdienste wird weitgehend von den sog. Sonderzahlungen bestimmt, die in dem Beispiel 1984 für den Industriearbeiter im Durchschnitt bei rd. 3 735 DM liegen.

1.3 Tabelleninhalt

Dieser Bericht weist die mit der Bruttojahresverdiensterhebung ermittelten durchschnittlichen Bruttojahresverdienste der Arbeiter in der Industrie sowie der Angestellten in Industrie und Dienstleistungsbereich nach Wirtschaftsbereich (Wirtschaftsabteilung, -unterabteilung, -gruppe, -untergruppe) und Geschlecht im Berichtsjahr nach. Die vor den Wirtschaftszweigen stehenden Nummern sind Positionen der vom Statistischen Bundesamt aufgestellten „Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Verdiensterhebung, Verzeichnis-Nr. 4/81, Februar 1982“.

2. Streiks

Die Arbeitgeber haben den für ihren Betrieb zuständigen Arbeitsämtern den Beginn und die Beendigung von Streiks und Aussperrungen zu melden. Diese Verpflichtung ergibt sich insbesondere aus § 17 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. 6. 1969 (BGBl. I S. 582) und der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 22. 4. 1959 (BGBl. I S. 233). Das Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen stellte das von den Arbeitsämtern erfaßte Einzelmateriale bis Ende 1982 für die statistische Auswertung zur Verfügung. Wegen der verschärften Geheimhaltungsbestimmungen kann die amtliche Statistik jedoch von 1983 an nur noch zusammengefaßte Daten des Landesarbeitsamtes auswerten.

Berücksichtigt werden Streiks mit mehr als 10 Arbeitnehmern und einer Dauer von mehr als einem Tag je Betrieb sowie Streiks mit einem Verlust von insgesamt 100 und mehr Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb. So bleiben Bagatellstreiks, die ohnehin nur unzureichend erfaßt werden könnten, außer Betracht. Gemeldete Aussperrungen werden wegen der Gefahr von Doppelzählungen bei aussperrenden Betrieben, die gleichzeitig auch bestreikt wurden, nicht nachgewiesen. Eine Bereinigung der Ergebnisse um Doppelzählungen würde eine regelmäßige Meldung des Firmennamens und der Adresse des betroffenen Betriebes voraussetzen, die aber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Dieser Bericht enthält Angaben über die von Streiks betroffenen Betriebe, die beteiligten Arbeitnehmer nach Streikdauer und die wegen Streiks und Aussperrungen verlorenen Arbeitstage. Für das letzte Kalenderjahr werden diese Angaben auch nach Wirtschaftsgruppen gegliedert.

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (in diesem Heft: da weniger als 10 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte)
- () Aussagewert eingeschränkt (in diesem Heft: da mindestens 10 bzw. weniger als 30 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Tabellenteil

**1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1983 und 1984 nach Wirtschaftsbereichen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttojahresverdienst der Arbeiter					
		1983			1984		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
1, 2, 300	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	38 145	26 125	36 656	39 849	26 981	38 263
1, 2	Industrie (ohne Bauindustrie)	38 528	26 125	36 834	40 295	26 981	38 481
2	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	38 287	26 104	36 353	40 140	26 961	38 056
2 (ohne 221, 222 1–6/8–9, 223/6)	Verarbeitende Industrie (ohne Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden sowie ohne Bauindustrie)	38 250	26 094	36 284	40 117	26 952	37 994
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	46 869	31 510	46 565	48 154	32 312	47 877
101	Elektrizitätsversorgung	47 582	31 539	47 225	48 861	32 244	48 532
11	Bergbau¹⁾	38 076	–	38 076	39 313	–	39 313
110	Steinkohlenbergbau und -brikett-herstellung, Kokerei ¹⁾	37 369	–	37 369	38 515	–	38 515
111	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung ¹⁾	45 579	–	45 579	47 403	–	47 403
20–23, 260/4 (ohne 210, 224/7, 238)	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	38 719	28 806	38 063	41 320	30 281	40 601
22 (ohne 222 7, 224/7)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	39 702	29 147	39 463	41 018	29 929	40 772
23 (ohne 233/6/8)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	36 072	27 156	35 815	39 013	28 997	38 759
230–232	Eisenschaffende Industrie	35 602	25 294	35 392	38 712	27 701	38 529
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	38 491	30 598	38 032	41 019	31 637	40 518
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	36 411	27 327	35 950	38 609	28 346	38 101
233/6	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	37 923	27 260	37 061	40 159	28 550	39 235
236	NE-Metallgießerei	35 516	25 385	34 260	37 363	26 049	36 067
205	Mineralölverarbeitung	47 244	33 350	47 014	48 164	34 493	47 926
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	42 871	30 116	41 358	45 296	31 779	43 753

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

**Noch: 1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1983 und 1984 nach Wirtschaftsbereichen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttojahresverdienst der Arbeiter					
		1983			1984		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	Noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						
200 4	Herstellung von Chemiefasern	40 990	30 693	40 017	43 551	31 769	42 413
260	Holzbearbeitung	36 708	27 460	35 911	38 519	28 457	37 643
260 1, 260 51 – 260 53	Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	31 282	25 521	30 686	31 866	26 820	31 305
260 55 – 260 59	Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke	39 894	29 065	39 075	42 179	29 885	41 281
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	40 722	25 834	39 612	43 676	27 555	42 509
213/16, 222 /	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	37 878	27 686	35 775	39 242	28 002	36 889
238, 24, 250–256, 259	Investitionsgüterindustrie	38 265	26 881	36 530	39 791	27 494	37 893
240–241, 247 (ohne 247 1)	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahr- zeugbau (ohne Lokomotivbau)	41 035	27 897	40 826	42 131	28 542	41 929
242, 247 1	Maschinenbau, Lokomotivbau	37 961	26 970	37 397	40 378	28 236	39 762
244/5, 249 1	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	41 824	30 968	40 631	42 127	31 092	40 917
246	Schiffbau	35 673	/	35 655	36 502	/	36 478
250, 259 1	Elektrotechnik; Reparatur von elek- trischen Geräten für den Haushalt	36 518	26 517	33 070	37 674	26 859	33 917
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	35 240	25 259	32 125	37 296	26 649	33 990
238, 256	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	35 995	25 885	34 040	37 691	26 824	35 619
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen usw.	36 562	25 624	32 344	37 506	26 637	33 289
210, 224/7, 257/8, 261, 265–269, 27	Verbrauchsgüterindustrie	37 207	24 828	33 322	38 449	25 688	34 565
224	Feinkeramik	36 487	27 230	35 077	37 148	27 338	35 801
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	38 630	27 472	37 826	40 174	28 376	39 347
261/9	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	38 211	28 487	37 063	39 375	29 036	38 277

**Noch: 1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1983 und 1984 nach Wirtschaftsbereichen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttojahresverdienst der Arbeiter					
		1983			1984		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	Noch: Verbrauchsgüterindustrie						
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	34 005	24 458	31 060	35 589	25 479	32 415
265	Papier- und Pappeverarbeitung	35 842	24 633	32 351	37 200	25 299	33 579
268	Druckerei, Vervielfältigung	43 620	28 626	41 034	44 540	29 844	42 015
210	Herstellung von Kunststoffwaren	37 034	25 468	34 052	38 430	26 342	35 337
270	Ledererzeugung	36 538	25 136	33 769	36 383	26 450	34 165
271	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	28 876	21 942	24 311	31 323	21 533	24 895
272/9	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	31 392	24 121	27 415	32 376	25 057	28 396
275	Textilgewerbe	33 267	25 289	30 545	34 599	26 128	31 778
275 1/2	Spinnerei, Zwirnerei, handelsfertige Aufmachung von Garnen	33 265	25 508	30 222	34 536	26 709	31 499
275 3/5/81	Weberei (ohne Webereien des sonstigen Textilgewerbes)	32 909	25 812	30 550	34 624	26 750	32 086
276	Bekleidungsgewerbe	31 538	23 076	24 282	32 729	24 020	25 253
28/29	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	38 463	22 974	33 882	39 690	24 011	35 179
284 1	Brot- und Backwarenindustrie	37 583	23 610	34 123	40 069	24 891	36 440
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	34 781	22 513	30 063	36 982	23 828	32 175
291	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	39 467	26 579	35 553	40 818	27 691	36 980
292	Fischverarbeitung	29 518	19 299	21 876	31 160	21 818	24 073
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	44 109	30 524	43 406	45 829	32 124	45 152
293	Brauerei, Mälzerei	40 565	33 505	40 282	41 593	34 526	41 327
294–295	Getränkeherstellung (ohne Brauerei, Mälzerei)	34 593	23 408	33 207	35 476	24 307	34 136
299	Tabakverarbeitung	28 169	19 902	22 090	29 775	20 616	22 733
299 4	Herstellung von Zigarren, Zigarillos, Stumpen	27 540	19 832	21 812	29 452	20 634	22 628
300 (ohne 300 5)	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	34 827	/	34 826	36 137	—	36 137

**1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1983 und 1984 nach Wirtschaftsbereichen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttojahresverdienst der Angestellten					
		1983			1984		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
1, 2, 300, 4, 6	Industrie und Dienstleistungs- bereich insgesamt	53 219	33 471	46 222	54 904	34 838	47 839
1, 2, 300	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	57 101	37 895	52 633	59 072	39 372	54 461
1, 2	Industrie (ohne Bauindustrie)	57 131	38 008	52 633	59 126	39 478	54 471
2	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	56 895	37 795	52 215	58 921	39 280	54 076
2 (ohne 221, 222 1--6/8-- 9, 223/6)	Verarbeitende Industrie (ohne Gewin- nung und Verarbeitung von Steinen und Erden sowie ohne Bauindustrie)	56 915	37 799	52 221	58 944	39 283	54 085
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	58 991	41 185	55 380	60 734	42 443	57 025
101	Elektrizitätsversorgung	58 828	41 242	55 429	60 899	42 536	57 342
11	Bergbau¹⁾	58 701	39 778	56 634	60 415	40 796	58 202
110	Steinkohlenbergbau und -brikett- herstellung, Kokerei ¹⁾	58 378	38 929	56 313	59 962	39 939	57 755
111	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung ¹⁾	60 617	43 677	58 469	62 842	44 663	60 531
20--23, 260/4 (ohne 210, 224/7, 238)	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	57 235	40 401	53 113	59 502	41 894	55 125
22 (ohne 222 7, 224/7)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verar- beitung von Asbest)	55 845	37 569	51 859	57 694	39 119	53 549
23 (ohne 233/6/8)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	54 843	36 002	50 806	56 768	36 544	52 335
230--232	Eisenschaffende Industrie	54 872	36 110	50 994	56 764	36 325	52 431
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	55 111	35 774	51 085	57 501	37 922	53 437
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	54 337	35 583	49 200	56 125	36 853	50 760
233/6	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalb- zeugwerke, NE-Metallgießerei	57 173	38 055	52 523	58 928	39 322	54 233
236	NE-Metallgießerei	53 388	33 804	48 623	56 287	35 351	51 437
205	Mineralölverarbeitung	65 942	42 838	61 522	67 588	44 573	63 036
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Her- stellung von Chemiefasern)	58 607	43 267	54 467	61 104	45 133	56 752
200 4	Herstellung von Chemiefasern	69 138	45 809	61 768	70 720	47 513	63 509
260	Holzbearbeitung	49 520	31 979	45 811	50 888	33 202	47 277

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

**Noch: 1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1983 und 1984 nach Wirtschaftsbereichen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttojahresverdienst der Angestellten					
		1983			1984		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	Noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						
260 1, 260 51– 260 53	Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	46 916	32 863	44 560	46 956	33 673	44 938
260 55– 260 59	Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke	51 681	31 523	46 753	53 974	32 993	48 920
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	60 173	41 651	55 789	63 348	43 020	58 579
213/16, 222 7	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	55 164	38 435	50 698	58 200	39 780	53 150
238, 24, 250–256, 259	Investitionsgüterindustrie	58 641	37 166	53 773	60 713	38 679	55 720
240–241, 247 (ohne 247 1)	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahr- zeugbau (ohne Lokomotivbau)	59 299	37 786	55 277	61 426	39 419	57 267
242, 247 1	Maschinenbau, Lokomotivbau	57 634	36 989	53 187	60 188	38 480	55 497
244/5, 249 1	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	70 176	42 690	65 061	71 432	44 702	66 449
246	Schiffbau	56 857	(40 310)	54 391	59 076	(35 861)	54 377
250, 259 1	Elektrotechnik; Reparatur von elek- trischen Geräten für den Haushalt	57 360	36 690	52 426	59 020	38 026	54 077
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	55 355	35 019	49 106	56 361	37 493	50 584
238, 256	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	54 482	35 657	49 074	56 353	37 099	50 840
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen usw.	58 115	36 663	54 228	60 944	37 954	56 809
210, 224/7, 257/8, 261, 265–269, 27	Verbrauchsgüterindustrie	51 847	34 882	46 605	53 315	36 315	48 048
224	Feinkeramik	54 093	39 007	49 958	55 707	40 820	51 485
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	55 030	36 924	50 427	56 436	37 452	51 585
261/9	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	51 174	32 790	45 995	52 968	34 038	47 618
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	44 819	30 037	39 620	44 402	30 904	40 338
265	Papier- und Pappeerarbeitung	51 798	35 414	46 963	53 765	36 986	48 677
268	Druckerei, Vervielfältigung	57 691	37 097	51 794	59 098	39 122	53 513

**Noch: 1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1983 und 1984 nach Wirtschaftsbereichen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttojahresverdienst der Angestellten					
		1983			1984		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	Noch: Verbrauchsgüterindustrie						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	54 772	36 298	49 459	56 319	37 378	50 943
270	Ledererzeugung	53 123	35 603	49 421	54 613	34 438	49 845
271	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	46 859	31 031	39 983	47 475	31 968	40 179
272/9	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	48 098	31 967	43 503	49 795	33 132	44 793
275	Textilgewerbe	46 841	33 166	43 109	48 547	34 243	44 587
275 1/2	Spinnerei, Zwirnerei, handelsfertige Aufmachung von Garnen	47 950	33 995	44 128	49 714	35 475	45 871
275 3/5/81	Weberei (ohne Webereien des sonstigen Textilgewerbes)	45 795	32 715	42 627	47 711	33 835	44 348
276	Bekleidungsgewerbe	48 458	34 547	41 434	48 582	36 890	42 637
28/29	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	50 990	35 996	47 370	52 739	37 523	48 996
284 1	Brot- und Backwarenindustrie	42 341	32 776	40 519	43 932	32 982	41 786
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	52 929	34 623	48 256	55 537	34 996	50 052
291	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	48 835	31 289	44 511	50 043	31 440	45 312
292	Fischverarbeitung	42 581	28 655	39 264	43 130	28 634	40 246
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	54 400	39 512	51 961	55 053	40 982	52 582
293	Brauerei, Mälzerei	56 826	42 439	53 913	59 355	44 198	56 268
294–295	Getränkeherstellung (ohne Brauerei, Mälzerei)	46 991	33 915	44 056	50 884	40 893	48 501
299	Tabakverarbeitung	54 201	37 854	49 899	55 164	38 757	50 387
299 4	Herstellung von Zigarren, Zigarillos, Stumpen	40 298	24 289	37 209	42 713	26 637	39 203
300 (ohne 300 5)	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	56 735	35 395	52 798	58 324	36 897	54 468
4, 6	Dienstleistungsbereich zusammen	46 227	31 034	38 665	47 615	32 312	40 123
40/1	Großhandel	46 900	32 115	42 243	48 021	34 055	43 620
43	Einzelhandel	39 086	26 027	30 530	39 512	26 670	31 250
60	Kreditinstitute	50 503	38 021	44 295	53 068	39 254	46 256
61	Versicherungsgewerbe	52 784	39 641	46 589	54 570	40 981	48 232
42	Handelsvermittlung	51 573	36 729	46 693	51 685	37 160	45 568

2.1 Streiks 1970 – 1984

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage	
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			insgesamt	darunter in den Wirtschaftsbereichen der regelmäßigen Verdiensterhebung
			weniger als 7	7 — 24	mehr als 24		
1970	59	73 278	73 252	26	—	50 326	50 083
1971	85	35 461	31 020	4 425	16 ¹⁾	160 402	157 712
1972	24	16 015	15 546	453	16 ¹⁾	43 110	43 110
1973	450	58 841	57 347	1 466	28	134 430	134 201
1974	303	79 893	79 850	43	—	187 631	35 200
1975	22	8 901	8 752	—	149	13 236	13 129
1976	193	19 587	16 639	2 948	—	99 894	99 894
1977	18	7 541	7 530	11	—	2 511	2 434
1978	60	78 905	36 899	246	41 760 ¹⁾	936 394	936 020
1979	19	57 356	15 596	—	41 760 ¹⁾	369 555	369 555
1980	26	7 678	7 678	—	—	20 899	342
1981	38	54 165	54 165	—	—	12 278	12 278
1982	11	12 186	12 186	—	—	1 947	1 947
1983	11	13 907	13 907	—	—	3 540	3 090
1984	162	39 500	36 842	2 658	—	100 860	78 785

1) über die Jahreswende andauernde Streiks

2.2 Streiks 1984 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			
			weniger als 7	7 — 24	mehr als 24	
Wirtschaftsbereiche der regelmäßigen Verdiensterhebung						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	5	4 851	4 851	—	—	1 418
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	3	4 233	4 233	—	—	1 250
NE-Metallhalbzeugwerke	1	18	18	—	—	18
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1	600	600	—	—	150
Investitionsgüterindustrie	23	16 094	16 094	—	—	4 424
Stahlverformung	2	95	95	—	—	105
Kesselbau	2	1 644	1 644	—	—	561
Maschinenbau (ohne Herstellung und Reparatur von Büromaschinen sowie Zahnradern und Getrieben usw.)	2	43	43	—	—	47
Herstellung von Zahnradern, Getrieben, Wälzlagern und sonstigen Antriebselementen	2	548	548	—	—	152
Herstellung von Kraftwagen, Kraftfahrzeugteilen und Karosserien	4	9 533	9 533	—	—	1 923
Elektrotechnik (ohne Herstellung und Reparatur von Datenverarbeitungsanlagen)	5	3 934	3 934	—	—	1 339
Herstellung von EBM-Waren	6	297	297	—	—	297
Verbrauchsgüterindustrie	100	14 761	12 997	1 764	—	72 512
Druckerei und Vervielfältigung	100	14 761	12 997	1 764	—	72 512
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	1	126	126	—	—	252
Brotindustrie	1	126	126	—	—	252
Dienstleistungsbereich zusammen	1	318	318	—	—	179
Warenhäuser (einschließlich angegliederter Lebensmittel-supermärkte) (Einzelhandel)	1	318	318	—	—	179
Sonstige Wirtschaftsbereiche						
Verlag von Büchern, Broschüren, wissenschaftlichen und unterhaltenden Zeitschriften sowie Zeitungen und anderen Druck-erzeugnissen	31	3 338	2 444	894	—	22 051
Fotografisches Gewerbe (nicht Licht- und Fotopauserei)	1	12	12	—	—	24

